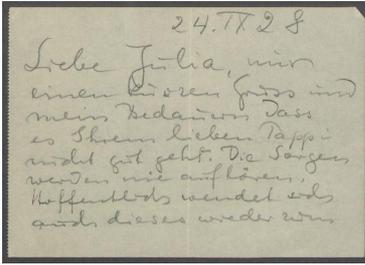


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Kurt von Keudell
Datierung	24.09.1928
Umfang	1 Brief, 2 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.587_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546323
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe erwähnt die Werke "Sitzende" und "Köpfchen" von Julia Hauff. Weiterhin berichtet er von einer geplanten Reise nach Düsseldorf in seiner Funktion als Preisrichter.

Transkription

24.IX.28

Liebe Julia, nur
einen kurzen Gruss und
mein Bedauern, dass
es Ihrem lieben Pappi
nicht gut geht. Die Sorgen
werden nie aufhören.
Hoffentlich wendet sich
auch dieses wieder zum

Seite 2

Guten, dass mein lieber
Geselle bald mutig zur
Arbeit zurückkehren kann.
Worauf er sich hoffentlich
freut.

Heute sah ich in der Giesserei
Ihre beiden Güsse – die

Sitzende schon fertig. Das
Köpfchen noch ohne Patina,

Seite 3

||

habe bestellt, dass sie
zu mir gebracht werden.

Die Gladiolen waren wirklich
wundervoll, Keudell⁽¹⁾
schleppte sie voll Begeister-
ung für einen Tag in seine
Malbude, um sie zu por-
trätieren. Dann standen
sie wieder viele Tage nur

Seite 4

zur Freude hier.

Mittwoch muss ich als
„Preisrichter“ nach Düsseldorf
starten – Blödsinn!
Samstag bin ich wieder
zurück. Und dann kommen
Sie auch bald?

Auf gutes Wiedersehn,
Julia!

GK

Anmerkungen

(1)

Keudell, Kurt von (12.1.1896, Breslau –3.1.1978, Hannover), Diplomat und
Maler, Schwiegersohn von Georg Kolbe (verh. mit Leonore seit 1923)
<http://d-nb.info/gnd/122503597>